

## Learning Path | MusicMaster | Handout

Hookteasing



**SwissMediaPartners AG**  
Waaghausgasse 18  
3011 Bern

## Dokumentenhistorie

Version	Datum	Autor	Bemerkung
1	19.08.2019	Kevin Hopkins	
1.1	10.09.2019	Michael Buholzer	Anpassungen Schweiz

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>1. Kategorien erstellen</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Hooks erfassen</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Dummy-Elemente erfassen</b> .....	<b>5</b>
<b>4. Hook-Positionen über Special Sets in Sendeuhren anlegen</b> .....	<b>7</b>
4.1 Special Set vor der Song-Position .....	7
4.2 Special Set für das Hookteasing .....	8
<b>5. Allgemeine Planungsreihenfolge anpassen</b> .....	<b>10</b>
<b>6. Regelmässige Planung der Playlist</b> .....	<b>10</b>
6.1 Erster Planungsschritt.....	10
6.2 Zweiter Planungsschritt .....	11
<b>Notizen</b> .....	<b>12</b>

## Einleitung

Viele Radiostationen nutzen die Hooks bestimmter (strategischer) Songs, um auf deren Airplay in den nächsten Minuten oder in der kommenden Stunde zu teasen. MusicMaster Scheduling bietet die Möglichkeit, die Planung für das „Hookteasing“ vollständig zu automatisieren. Dabei werden in Abhängigkeit der geplanten (strategischen) Songs auch zugehörige Hooks geplant.

Alle notwendigen Arbeitsschritte sind in diesem Handout beschrieben.

Vorausgesetzt für die Arbeit mit diesem Dokument wird der Abschluss aller Basismodule des MusicMaster Learning Paths bzw. eine sehr gute Kenntnis der Grundfunktionalitäten der Software.

## 1. Kategorien erstellen

Zunächst erstellen wir zwei Kategorien für NonMusic-Elemente:

- Hooks (H)
- Hook Dummy Category (HD)

Menü → Dataset → Library → Categories → New

Alternativ: Rechtsklick in Infobar → New Category

## 2. Hooks erfassen

In der erstellten Kategorie **Hooks** können nun die Hook-Elemente erfasst werden. Die Bezeichnung muss dabei zwingend dem folgenden Format entsprechen:

- Im **Artist-Feld** muss der Begriff **Hook** dem Artist vorangestellt werden.
- Das **Title-Feld** des Hooks muss mit dem Title-Feld des entsprechenden Songs übereinstimmen.

Category	Automaton No.	Artist	Title	Runs
H	2294	Hook NICKY JAM & ENRIQUE	EL PERDÓN	00:07
H	2313	Hook GENTE DE ZONA	LA GOZADERA (FEAT. MARC ANTHONY)	00:07
H	2284	Hook J BALVIN	GINZA	00:06
H	2305	Hook CHRISTIAN DANIEL	AHORA QUE TE VAS	00:06
H	2312	Hook FARRUKO	SUNSET (FEAT. SHAGGY & NICKY JAM)	00:03
H	2282	Hook MAJOR LAZER	LEAN ON (FEAT. MØ & DJ SNAKE)	00:07
H	2314	Hook THE WEEKND	CAN'T FEEL MY FACE	00:04
H	2293	Hook SELENA GOMEZ	GOOD FOR YOU (FEAT. A\$AP ROCKY)	00:03
H	2307	Hook ELLE KING	EX'S & OH'S	00:04
H	2302	Hook R. CITY	LOCKED AWAY (FEAT. ADAM LEVINE)	00:10
H	2300	Hook ROMEO SANTOS	HILITO	00:03
H	2273	Hook DON OMAR	PERDIDO EN TUS OJOS (FEAT. NATTI NATASH)	00:04
H	2265	Hook RICKY MARTIN	LA MORDIDITA (FEAT. YOTUEL)	00:02
H	2309	Hook GOCHO	NO ME LLAMAS	00:05
H	2301	Hook MALUMA	BORRO CASSETTE	00:06
H	2261	Hook WIZ KHALIFA	SEE YOU AGAIN (FEAT. CHARLIE PUTH)	00:01
H	2272	Hook OMI	CHEERLEADER (FELIX JAEHN REMIX RADIO E	00:04
H	2269	Hook ED SHEERAN	PHOTOGRAPH	00:02
H	2306	Hook THE WEEKND	THE HILLS	00:07
H	2290	Hook JUSTIN BIEBER	WHAT DO YOU MEAN?	00:09

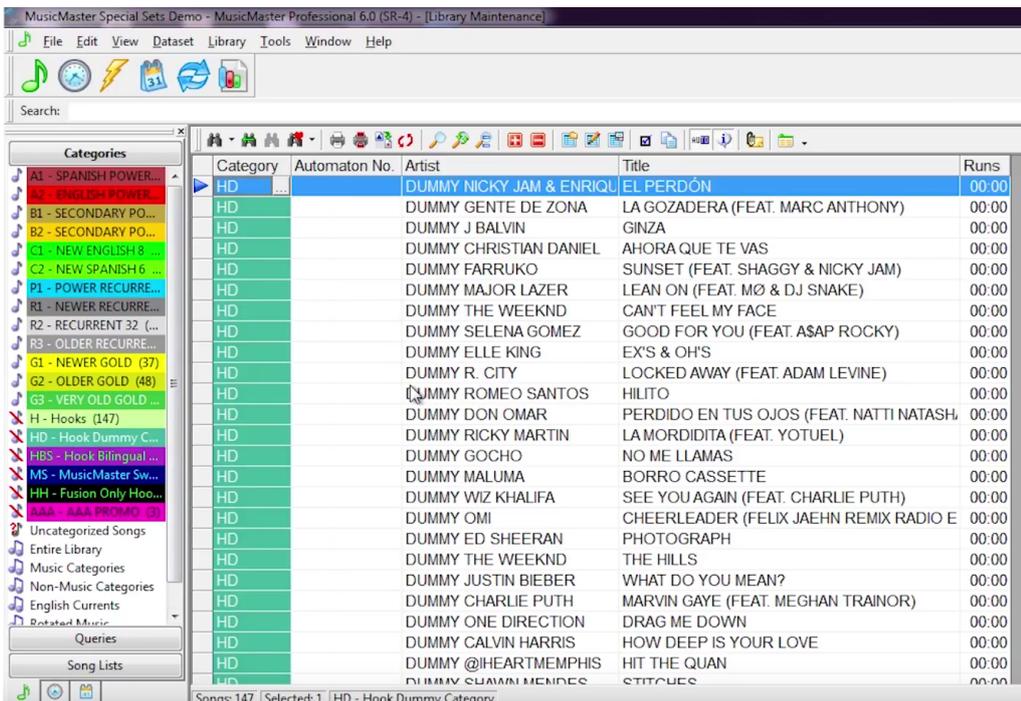
Abb. 2: Erfasste Elemente mit vorangestelltem „Hook“ im Artist-Feld

### 3. Dummy-Elemente erfassen

Neben den erfassten Hooks benötigen wir für jeden Hook ein weiteres Dummy-Element in der erstellten Kategorie **Hook Dummy**. Für die Dummy-Elemente müssen keine Runtime oder ID des Playoutsystems erfasst werden. Mit den Dummy-Elementen wird lediglich die Verbindung zwischen Songs und zugehörigen Hooks hergestellt.

Die Bezeichnung der Hook-Dummies muss erneut einem Format folgen:

- Im **Artist-Feld** muss der Begriff **Dummy** dem Artist vorangestellt werden.
- Das **Title-Feld** des Hooks muss mit dem Title-Feld des entsprechenden Songs übereinstimmen.



Category	Automaton No.	Artist	Title	Runs
HD		DUMMY NICKY JAM & ENRIQUE	EL PERDÓN	00:00
HD		DUMMY GENTE DE ZONA	LA GOZADERA (FEAT. MARC ANTHONY)	00:00
HD		DUMMY J BALVIN	GINZA	00:00
HD		DUMMY CHRISTIAN DANIEL	AHORA QUE TE VAS	00:00
HD		DUMMY FARRUKO	SUNSET (FEAT. SHAGGY & NICKY JAM)	00:00
HD		DUMMY MAJOR LAZER	LEAN ON (FEAT. MØ & DJ SNAKE)	00:00
HD		DUMMY THE WEEKND	CAN'T FEEL MY FACE	00:00
HD		DUMMY SELENA GOMEZ	GOOD FOR YOU (FEAT. ASAP ROCKY)	00:00
HD		DUMMY ELLE KING	EX'S & OH'S	00:00
HD		DUMMY R. CITY	LOCKED AWAY (FEAT. ADAM LEVINE)	00:00
HD		DUMMY ROMEO SANTOS	HILITO	00:00
HD		DUMMY DON OMAR	PERDIDO EN TUS OJOS (FEAT. NATTI NATASHI)	00:00
HD		DUMMY RICKY MARTIN	LA MORDIDITA (FEAT. YOTUEL)	00:00
HD		DUMMY GOCHO	NO ME LLAMAS	00:00
HD		DUMMY MALUMA	BORRO CASSETTE	00:00
HD		DUMMY WIZ KHALIFA	SEE YOU AGAIN (FEAT. CHARLIE PUTH)	00:00
HD		DUMMY OMI	CHEERLEADER (FELIX JAEHN REMIX RADIO E)	00:00
HD		DUMMY ED SHEERAN	PHOTOGRAPH	00:00
HD		DUMMY THE WEEKND	THE HILLS	00:00
HD		DUMMY JUSTIN BIEBER	WHAT DO YOU MEAN?	00:00
HD		DUMMY CHARLIE PUTH	MARVIN GAYE (FEAT. MEGHAN TRAINOR)	00:00
HD		DUMMY ONE DIRECTION	DRAG ME DOWN	00:00
HD		DUMMY CALVIN HARRIS	HOW DEEP IS YOUR LOVE	00:00
HD		DUMMY @IHEARTMEMPHIS	HIT THE QUAN	00:00
HD		DUMMY SWAIN MENDES	STITCHES	00:00

Abb. 3.1: Erfasste Elemente mit vorangestelltem „Dummy“ im Artist-Feld

#### Tipps zum Zeit sparen:

- Lasst euch lediglich **Artist** und **Title** in der Datenbank anzeigen.
- Öffnet dann die komplett gefüllte Kategorie **Hooks**.
- Markiert den gesamten Inhalt (ausser der Kategorie), öffnet die zunächst leere Kategorie **Hook Dummy** und fügt den Inhalt ein.
- Rechtsklick auf das Feld **Title**, dann **Mass Changer** auswählen:
  - o Target Field: Title
  - o Operation: Search and Replace
  - o Search for: Hook
  - o Replace with: Dummy

Auf diese Art und Weise kopiert ihr den erfassten Hookpromo-Bestand in die Kategorie **Hook Dummy**, sucht dort im Title nach dem Begriff **Hook** und ersetzt diesen mit **Dummy**.

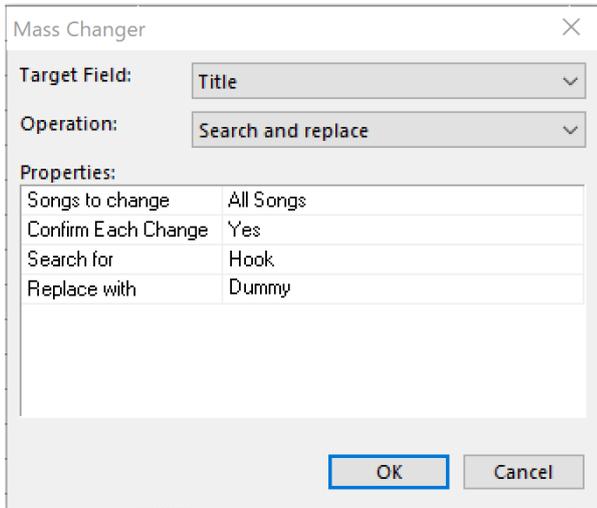


Abb. 3.2: Einstellungen im Mass Changer

## 4. Hook-Positionen über Special Sets in Sendeuhren anlegen

Mit einem **Special Set** können wir eine Position in der Sendeuhr planen, die sich auf den Einsatz eines Elements davor oder danach bezieht bzw. in deren Abhängigkeit steht.

### 4.1 Special Set vor der Song-Position

Menü → Dataset → Clocks → Format Clocks

Sucht in der Sendeuhr zunächst die Song-Position, zu der an einem früheren Zeitpunkt in der Sendeuhr der entsprechende Hook geplant werden soll. Davor fügt ihr eine **Position mit Special Set als Element-Type** ein.

Stellt diese Position mit **Song: Next (Music only)** so ein, dass sich das geplante Element an der direkt folgenden Position orientiert. Dabei soll der **Title** abgeglichen werden. Sagt MusicMaster nun noch, in welcher **Kategorie** er den Hook zum Song suchen soll (in unserem Beispiel: HD - Hook Dummy Category). Final stellt sicher, dass im unteren Bereich für diese Position **Special Set Scheduling Pass 1** vermerkt ist.

Im Tab **Properties** setzt bitte noch ein „x“ bei **Hide from Log Export** und **Hide from Log Printing**.

In unserem Beispiel soll der Hook für den an Position 19 der Sendeuhr geplanten Song zunächst der entsprechende Hook-Dummy ermittelt werden.

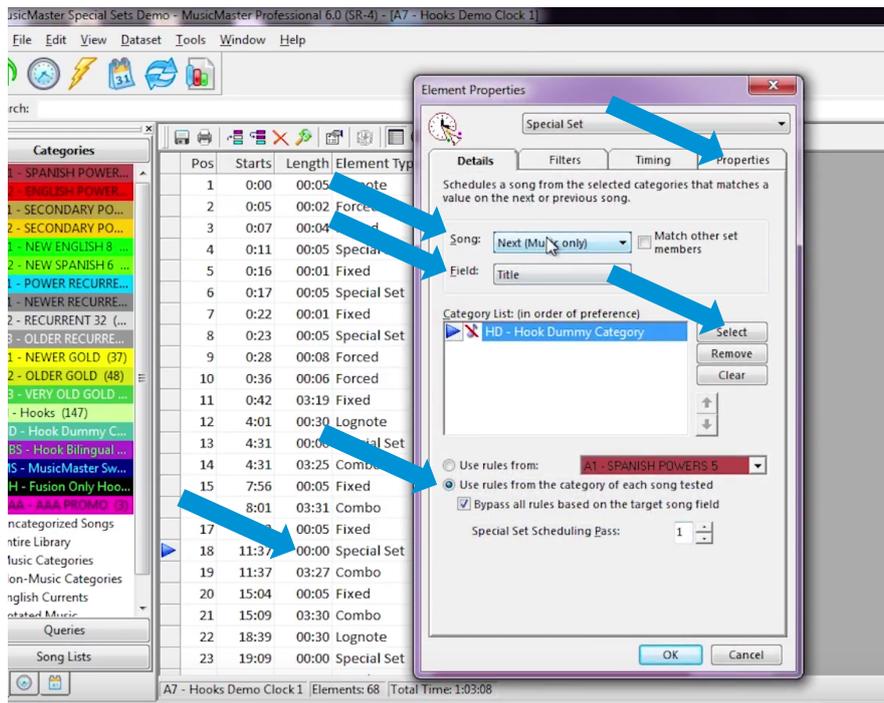


Abb. 4.1: Einstellungen der Special Set Position vor der Song-Position

## 4.2 Special Set für das Hookteasing

Menü → Dataset → Clocks → Format Clocks

Nun bauen wir an der Stelle in der Sendeuhr, an der das Hookteasing tatsächlich stattfindet, erneut eine **Special Set Position**. In unserem Beispiel an Position 4 der Sendeuhr.

Dieser Position sagen wir, dass der **Title der nächstfolgenden Special Set Position** mit der gleichen Passorder abgeglichen und geplant werden soll. Dabei soll der Title in der Kategorie **Hooks** gesucht werden.

Achtet wieder darauf, dass im unteren Bereich für diese Position **Special Set Scheduling Pass 1** vermerkt ist.

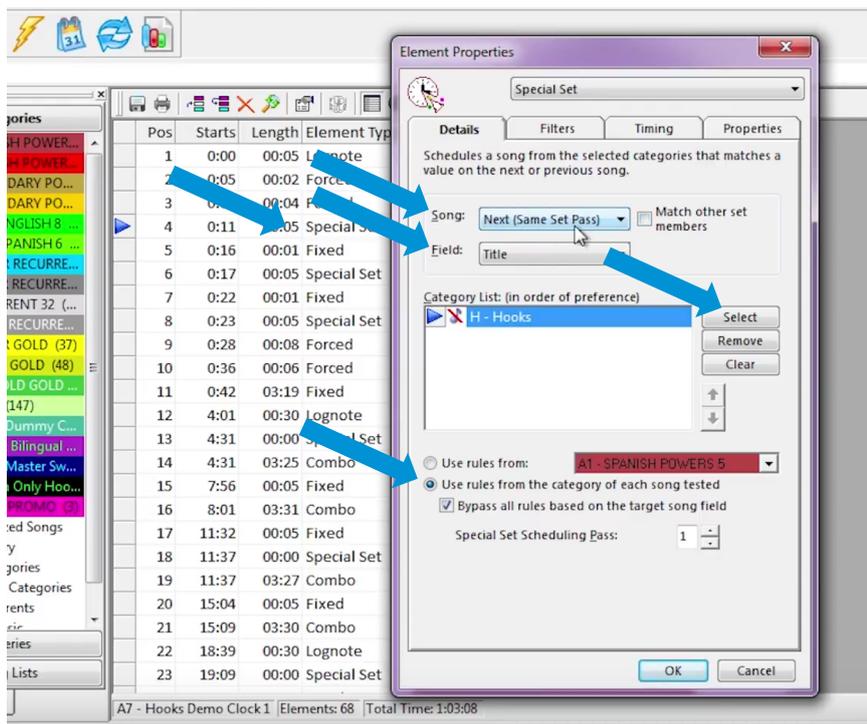
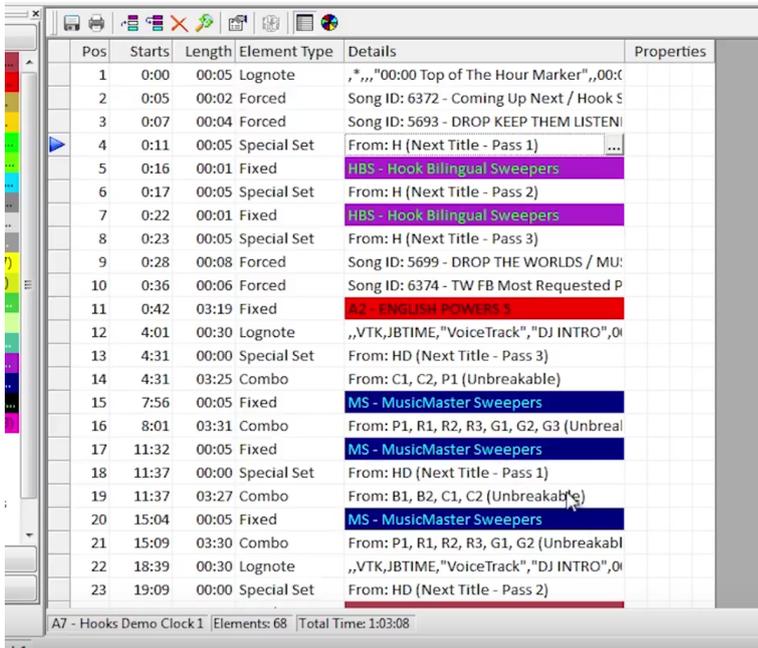


Abb. 4.2.1: Einstellungen der Special Set Position für das Hookteasing

### Und jetzt alles nochmal:

- Geht **für weitere zu planenden Hooks** identisch der Punkte 4.1 und 4.2 vor.
- Nutzt dabei dann aber Special Set Scheduling Pass 2, Special Set Scheduling Pass 3 usw.
- Zwischen die Special Sets für das Hookteasing könnt ihr optional auch weitere **Verpackungselemente** bauen.
- Hooks und Elemente können in einer Ausbavariante so produziert werden, dass euer Playoutsystem mit ein bisschen Finetuning das Hookteasing mit allen Einzelementen automatisch ausspielt, aber der **Höreindruck eines produzierten Hookpromos** entsteht.

Eine fertige Sendestunde mit drei Hook-Positionen und vorgeplanten Trenner-Verpackungselementen kann bspw. so aussehen:



Pos	Starts	Length	Element Type	Details	Properties
1	0:00	00:05	Lognote	*,*,*00:00 Top of The Hour Marker",,00:0	
2	0:05	00:02	Forced	Song ID: 6372 - Coming Up Next / Hook S	
3	0:07	00:04	Forced	Song ID: 5693 - DROP KEEP THEM LISTENI	
4	0:11	00:05	Special Set	From: H (Next Title - Pass 1)	
5	0:16	00:01	Fixed	HBS - Hook Bilingual Sweepers	
6	0:17	00:05	Special Set	From: H (Next Title - Pass 2)	
7	0:22	00:01	Fixed	HBS - Hook Bilingual Sweepers	
8	0:23	00:05	Special Set	From: H (Next Title - Pass 3)	
9	0:28	00:08	Forced	Song ID: 5699 - DROP THE WORLDS / MU:	
10	0:36	00:06	Forced	Song ID: 6374 - TW FB Most Requested P	
11	0:42	03:19	Fixed	A2 - ENGLISH POWERS 3	
12	4:01	00:30	Lognote	„VTK,JBTIME,„VoiceTrack“,„DJ INTRO“,0	
13	4:31	00:00	Special Set	From: HD (Next Title - Pass 3)	
14	4:31	03:25	Combo	From: C1, C2, P1 (Unbreakable)	
15	7:56	00:05	Fixed	MS - MusicMaster Sweepers	
16	8:01	03:31	Combo	From: P1, R1, R2, R3, G1, G2, G3 (Unreal	
17	11:32	00:05	Fixed	MS - MusicMaster Sweepers	
18	11:37	00:00	Special Set	From: HD (Next Title - Pass 1)	
19	11:37	03:27	Combo	From: B1, B2, C1, C2 (Unbreakable)	
20	15:04	00:05	Fixed	MS - MusicMaster Sweepers	
21	15:09	03:30	Combo	From: P1, R1, R2, R3, G1, G2 (Unbreakabl	
22	18:39	00:30	Lognote	„VTK,JBTIME,„VoiceTrack“,„DJ INTRO“,0	
23	19:09	00:00	Special Set	From: HD (Next Title - Pass 2)	

Abb. 4.2.2: Sendestunde mit Special Set Position vor Song-Positionen und für das Hookteasing

In unserm Beispiel steht an Position 18 der Dummy, welcher sich in Abhängigkeit der Position 19 plant. An Position 4 wird dann der eigentliche Hook vorgesehen. Diese Position orientiert sich an der Passorder 1 aus Position 18 – MusicMaster plant den Titel des nächsten identischen Pass.

## 5. Allgemeine Planungsreihenfolge anpassen

Nochmal zum Planungsablauf: Damit die automatische Planung des Hookteasings funktioniert, benötigt MusicMaster zunächst die Information der Dummy-Kategorie. Die Dummy-Position selbst kann nur in Abhängigkeit der Song-Position bearbeitet werden.

Wir müssen also abschliessend noch sicherstellen, dass vor der Planung der eigentlichen Hooks zunächst die Song-Positionen, im Anschluss die Dummy-Kategorie und die Special Sets geplant werden. Hier helfen die **Planungseigenschaften**:

Menü → Dataset → Schedule → Schedule Properties

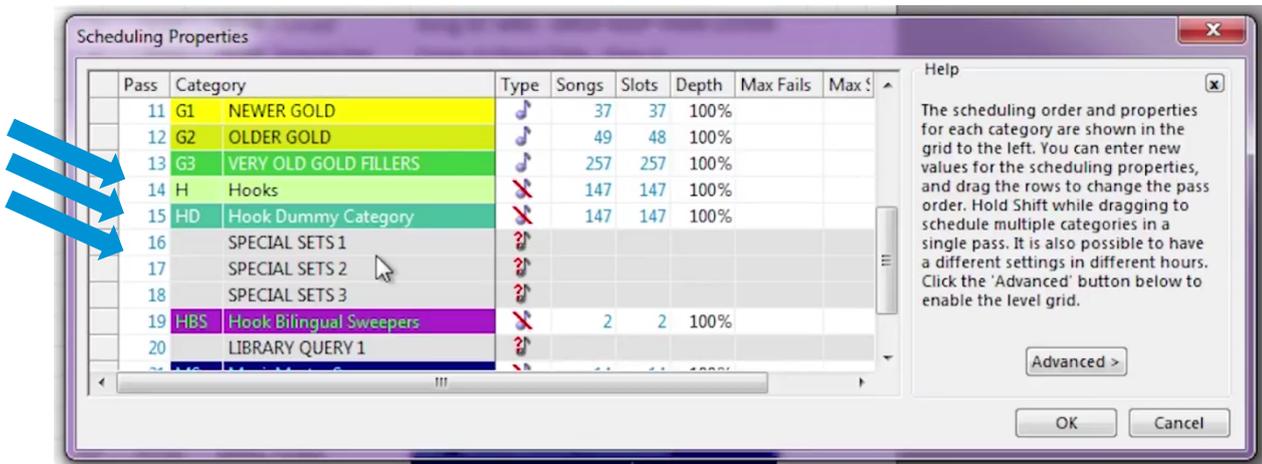


Abb. 5: Anordnung Kategorien und Special Sets in den Scheduling Properties

## 6. Regelmässige Planung der Playlist

### 6.1 Erster Planungsschritt

Für die regelmässige Planung starten wir nun den **Schedule Editor**. Wichtig ist, dass im Bereich **Schedule Special Elements** die Haken bei den benötigten **Special Sets** gesetzt sind.

**Achtung:**

- Die Kategorie **Hooks** zunächst nicht planen.

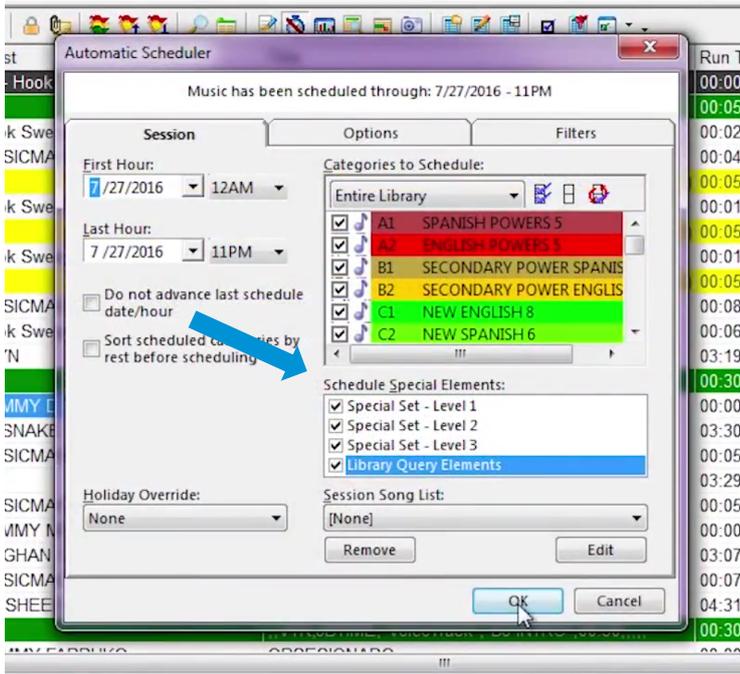
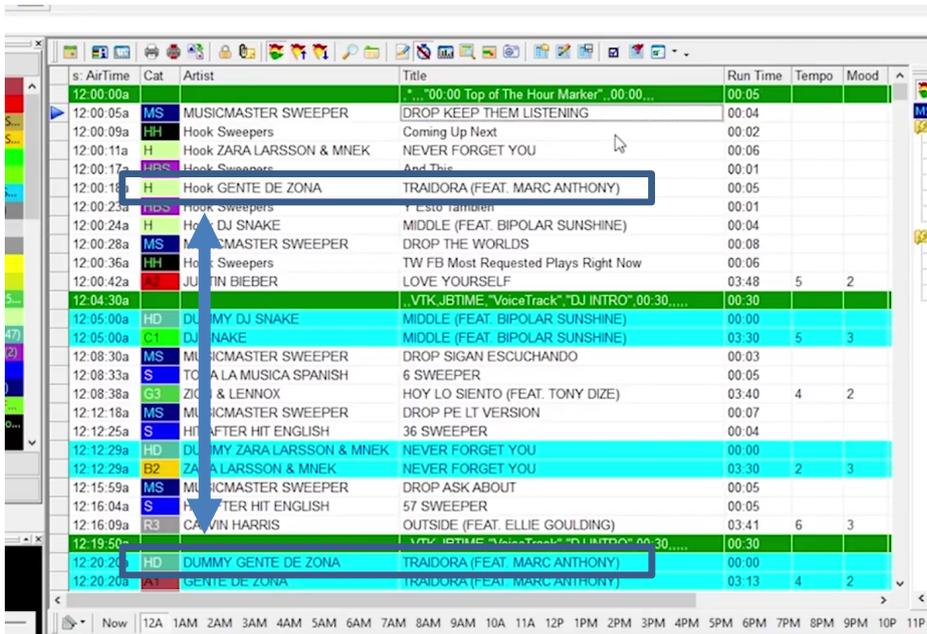


Abb. 6.1: Aktivierte Special Sets im ersten Planungsschritt

## 6.2 Zweiter Planungsschritt

Im zweiten Schritt wird nun über den Schedule Editor die Kategorie Hooks geplant.

Und so sieht unser Beispiel aus, wenn es fertig ist 😊



Damit die Umsetzung mit dem Playoutsystem Optimal läuft, bieten wir dazu in der Vorbereitung und bei der Umsetzung Hilfe. **Bitte wendet euch im Vorfeld an das SwissMediaPartners Service Desk.**

Abb. 6.2: Playlist nach Abschluss beider Planungsschritte

